

Allgemeine Förderkriterien der Hamburgischen Kulturstiftung:

1. Im Mittelpunkt der Förderung, die ausschließlich projektbezogen ist, steht für die Hamburgische Kulturstiftung die zeitgenössische Kunst und Kultur. Berücksichtigung finden dabei auch interdisziplinäre und experimentelle Ansätze in Kunst- und Kulturprojekten sowie besonders die Arbeiten des künstlerischen Nachwuchses in Hamburg.
2. Die Hamburgische Kulturstiftung fördert Kunst- und Kulturprojekte aller Sparten, d.h. Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Literatur, Musik, Film, Fotografie, Architektur, Medienkunst, Performance. Auch Kinder- und Jugendkultur wird berücksichtigt.
3. Die von der Hamburgischen Kulturstiftung geförderten Kunst- und Kulturprojekte müssen inhaltlich oder im Hinblick auf ihren Veranstaltungsort eine Beziehung zu Hamburg aufweisen.
4. Projekte, die rein kommerzielle Absichten verfolgen, werden von der Hamburgischen Kulturstiftung nicht unterstützt. Auch die Aussicht auf kommerziellen Erfolg ist für die Stiftung kein Maßstab bei der Bewilligung einer Projektförderung. Es geht ihr vielmehr um Qualität und Professionalität; reine Amateur- bzw. Laiengruppen zum Beispiel sind daher von einer Förderung ausgeschlossen.
5. Die Hamburgische Kulturstiftung vergibt weder Stipendien noch Promotions- oder Publikationszuschüsse (z.B. für Kataloge, CDs, CD-Roms und Videos). Sie betreibt keine institutionelle Förderung, keine Wissenschaftsförderung, keine Förderung von Vorträgen, Symposien oder dokumentarischen Vorhaben.
6. Die Hamburgische Kulturstiftung versteht sich als Initiator und Katalysator bei neuen künstlerischen und kulturellen Entwicklungen und betreibt daher keine Dauerförderung. Eigene Reihen wie die »Schriftenreihe der Hamburgischen Kulturstiftung« sowie Veranstaltungsreihen zur zeitgenössischen Kunst, die mit dem Namen der Kulturstiftung verbunden werden, bleiben davon unberührt.